

# pauke

Unabhängige Offenbacher Schülerzeitschrift

ROHEOSTERNFROHEOSTERN  
FROHEOSTERNFROHEOSTERNFROHEOSTER  
FROHEOSTERNFROHEOSTERNFROHEOSTERN  
ROHEOSTERNFROHEOSTERNFROHEOSTERNFP  
ERNFROHEOSTERNFROHEOSTERNFROHEOSI  
FROHEOSTERNFROHEOSTERNFROHEOSTERN  
OSTERNFROHEOSTERNFROHEOSTERNFROHEOSTER  
OSTERNFROHEOSTERNFROHEOSTERNFROHEOSTERN  
OHEOSTERNFROHEOSTERNFROHEOSTERNFROHE  
OSTERNFROHEOSTERNFROHEOSTERNFROHEOS  
ERNFROHEOSTERNFROHEOSTERNFROHEOSTI  
OSTERNFROHEOSTERNFROHEOSTERNFROHE  
IERNFROHEOSTERNFROHEOSTERNFROHEOS  
ERNFROHEOSTERNFROHEOSTERNFROHEOS  
OHEOSTERNFROHEOSTERNFROHEOSTERN

TERNFROH  
ERNFROHE  
OSTERNFR



A U S G A B E   O S T E R N   1 9 7 4

## **IMPRESSUM:**

**Redaktion:** Andrea Faß  
Michael Götz  
Michael Knipp  
Michael Maier

**Chefredakteur:** Andrea Faß

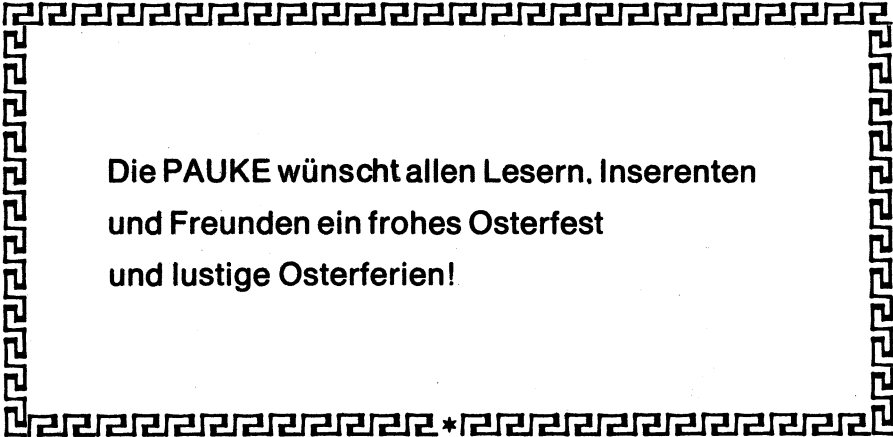
**Anzeigenleitung:** Michael Götz (88 83 45)  
Michael Knipp (86 25 85)

**Titelbild:** Michael Knipp  
Michael Götz

**Art Work:** Michael Knipp  
Michael Götz

**Protector:** Dr. Martin Seifert

**Druck:** Druckerei Birl KG, 6050 Offenbach, Bernardstr. 98



Die PAUKE wünscht allen Lesern, Inserenten  
und Freunden ein frohes Osterfest  
und lustige Osterferien!

# pauke märz 1974

deutschlands älteste schülerzeitschrift  
unabhängige zeitschrift für alle offenbacher schulen

---

## Inhalt

Schülerjobs . . . . .	Seite 5/7
Arabisches Geschäft . . . . .	Seite 9
Hitzefrei . . . . .	Seite 11
Perspektive 88 . . . . .	Seite 12/13
PAUKE-Interview . . . . .	Seite 15/19
Ecke für k. s. R. u. g. L. . . . .	Seite 21/22
PAUKE-Portrait . . . . .	Seite 23
Bücher . . . . .	Seite 25
Theatervorschau . . . . .	Seite 26

---

Artikel mit Namenszeichnung geben nicht unbedingt die Meinung der gesamten Redaktion wieder.  
Verlag und Redaktion: Offenbach am Main, Postfach 800  
Postscheckkonto: Frankfurt am Main, Nr. 116499-607  
Nachdruck nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die Redaktion.



## **Zeit zum Führerschein machen?**

Wie wär's mit uns?

### **NAVIGATIONSSCHULE HANS SPRENGER**

Wir schulen für Führerschein Klasse 1 und 4 auf Honda (1- und 4-Zylinder).

Klasse 3 könnt Ihr entweder auf VW, Daimler oder auf einem schicken Buggy machen.

Ausgebildet wird bei uns nur mit den modernsten Unterrichtsmethoden wie Overhead-Projektoren, Ecalid-Leinwand, Dia und Film.

Außerdem kann man an einem Lehrgang zur Erreichung des

### **DEUTSCHEN SPORTFÜHRERSCHEINS**

teilnehmen.

Dieser Schein berechtigt, ein Sportboot von mehr als 5 PS in den deutschen Küsten- und Seegewässern zu führen. Nach etwa 30 Stunden kann man dieses Ziel erreichen.

Wie wäre es mit einem kleinen Besuch bei uns?

Information kostet nichts. Außerdem gibt es hier nur nette Leute, denn auch der menschliche Aspekt soll unserer Meinung nach nicht zu kurz kommen!

# **NAVIGATIONSSCHULE HANS SPRENGER**

805 OFFENBACH/M · BERLINER STR. 74-78 · OFFENBACH-CENTER · ☎ 0611/888219

## Schülerjobs

Ein gutbezahlter Job, wenig Arbeit und Arbeitszeit, deren Dauer man selbst bestimmen kann. Das ist wohl der Wunschtraum aller Schüler.

Wozu jobben?

Ganz klar, zur Aufbesserung des Taschengelds, für 'nen schicken Sommerurlaub oder irgend eine andere Anschaffung. Aber einen guten Job zu finden, das ist gar nicht so einfach. Ich will versuchen, euch mit diesem Artikel ein paar Tips zu geben, die euch die Sache leichter machen. .

Wann kann man jobben? Als Schüler meistens in den Ferien. Am besten ist es natürlich, wenn man sich auf längere Zeit verpflichten kann. Man hat dann einige Vergünstigungen und Vorteile. So hat man z. B. Anspruch auf bezahlten Urlaub, wenn das Arbeitsverhältnis ununterbrochen einen vollen Monat bestanden hat. Pro Monat erhält man ein Zwölftel des gesetzlich vorgeschriebenen Jahresurlaubs (15 Tage) oder Anspruch auf Feiertagsbezahlung.

Auch die Lohnsteuerkarte bringt Vorteile. Wenn man als Aushilfskraft nicht mehr als 3449,99 DM im Jahr verdient, erhält man die eingezahlte Lohnsteuer vom Finanzamt ohne Abzüge zurück.

Welche Arbeit gibt es? Nun, wenn man etwas Schreibmaschine oder Steno beherrscht, kann man einen Job irgendwo im Büro ergattern. Andernfalls muß man wohl oder übel körperliche Arbeit (Lager etc.) verrichten, denn im Verkauf kommt man als Aushilfskraft (außer Schlußverkauf) selten unter. Schon gar nicht als Junge.

*Café Veres*

*Früh-Treff im Herzen Offenbachs*

**Täglich ab 7.30 Uhr geöffnet (bis 19 Uhr)**

**Sonntags von 14 bis 19 Uhr**

**Komplettes Frühstück, preiswerte Getränke  
und Snacks**

**Aliceplatz 3**

**gegenüber Hauptpostamt**



Einhorn-Apotheke  
Telefon 81 31 73

**T. Machers**  
**PHOTO - KINO - PROJEKTION**  
**PARFÜMERIE**

Frankfurter Straße 42



Medicinaldrogerie  
Telefon 81 15 20

**Elektro-Jäger**

Inh. Karl Ganz

Planung  
Installation  
Beleuchtungskörper

OFFENBACH AM MAIN  
Frankfurter Straße 72  
Telefon 8 49 66

Im **KINO-CENTER**

**Gloria**

**Palast**

**Rex**

in der City

finden Sie

beste Unterhaltung

Was für Möglichkeiten hat man aber als „normaler Sterblicher“? Man kann z. B. zu „Job“, der Zeitarbeitvermittlungsstelle des Arbeitsamtes, gehen. Da die Nachfrage nach Ferienarbeiten weit größer als das Angebot ist, erfolgt der große Ansturm auf das geringe Kontingent drei oder vier Wochen vor Beginn der Sommerferien. Die Schlange der Ferienjobber umfaßt bereits morgens 60 bis 70 Bewerber.

Wenn man einen Führerschein hat, sieht die Sache etwas einfacher aus. Als Ausliefer- oder Beifahrer findet man relativ schnell einen Job, zum Beispiel bei Glocken-Brot, Bieberhaus oder Coca-Cola.

Daß die guten Jobs bei der Post schon lange von Generation zu Generation weitervererbt werden, ist inzwischen wohl bekannt. Optimisten können es entweder bei der Personalabteilung in der Lillstraße oder in der Hauptpost am Aliceplatz doch noch mal versuchen.

Außerdem gibt es in der Kaiserstraße den „Ideal Service“, auch hier wird Zeitarbeit vermittelt. Allerdings ziehen sie Dir hier einen Teil Deines Lohnes als Vermittlungsgebühr ab. (Falls Du einen Job bekommst.)

Ein Bekannter von mir hatte hier Glück. Er bekam einen Ferienjob (bei Volvo) mit 6,60 DM Stundenlohn vermittelt.

Es gibt die Möglichkeit, alle Geschäfte in der Innenstadt abzuklappern. Vielleicht habt Ihr in einem Laden Glück.

Aber vor allem jeden Tag die Stellenangebote der regionalen Tageszeitungen studieren. Auch das kann eine Goldgrube sein.

Ein Tip zum Abschluß: Arbeite niemals für einen Stundenlohn unter 4,- DM, denn bei 3,90 DM fängt die Ausbeutung an.

Michael Götz

# **Fahrschule Leibl**

**605 Offenbach am Main**

**Kaiserstraße 19 (vorm. Maurer)**

**Stiftsstraße 49 (vorm. Rothbarth)**

**Telefon 88 73 44**

**Erfolgreiche Ausbildung**



**RENAULT**

**Neuwagen - Service - Ersatzteile**

**AUTOHAUS**



Offenbach-Bürgel  
Kurfürstenstraße 9

**Telefon 86 16 55**

Machen Sie Gebrauch von unseren  
modernsten Werkstatt-Einrichtungen mit Diagnose-Center  
und unserem Abschleppdienst!

Ist der Führerschein aktuell, dann zu

**Fahrschule Stephan**

Offenbach-Bürgel, Strackgasse 15  
und Mühlheim, Bahnhofstraße 69

Telefon

**86 23 47**

**Sport, Spiel,  
Unterhaltung**

finden Sie im

**PLAY IN**

Offenbach am Main  
Mittelseestraße / Parkhaus



## Arabisches Geschäft

Da für die westlichen Industrieländer Rohöl von lebenswichtiger Bedeutung ist, sind sie bereit, fast jeden Preis für das schwarze Gold an die Araber zu zahlen, so zum Beispiel auch modernste Waffensysteme. Da stellt sich zwangsläufig die Frage: Wieviel dieser Systeme können die arabischen Staaten überhaupt gebrauchen?

Im Augenblick herrscht noch ein gewisser Bedarf, aber in einigen Jahren wird es wohl wie in der folgenden Szene aussehen:

Ein kleines Beduinenlager, einige hundert Kilometer von Kairo entfernt. Der Scheich dieses Teiles von Ägypten kommt mit einem riesigen Tieflader angefahren. „Abdullah“, brüllt er, „komm sofort aus deinem Zelt, du lahme Wanze. Ich habe ein Geschenk für dich.“ Abdullah kriecht aus seinem Zelt und fragt hoffnungsvoll: „Bekomme ich nun endlich mein Pferd?“

„Nein, nein, etwas viel Besseres. Siehst du, was ich da hinten auf dem amerikanischen Militärtransporter habe?“

„Doch wohl nicht schon wieder Panzer?“, fragt der merklich enttäuschte Abdullah.

„Nein, davon hast du ja schon genug. Diesmal ist es ein französisches Atom-Unterseeboot. Unser Präsident hat 3000 dieser Boote gegen 10000 Liter Öl getauscht.“

„Was soll ich mit einem U-Boot?“

„Ist das deine Antwort auf ein Geschenk unseres Präsidenten?“

„Verzeih“, stammelt Abdullah, „aber ich hätte wirklich lieber ein Pferd.“

„Schweig und sag mir lieber, wo ich das U-Boot hinstellen kann.“

„Na gut“, stöhnt Abdullah, „stelle es hinter mein Zelt zwischen die Flugzeuge und Panzer, oder nein, stelle es lieber neben die Raketen. Aber könnte ich nicht doch irgendwann ein Pferd oder wenigstens einen Esel bekommen?“

Der Scheich, der gerade das U-Boot mit einem Kran vom Transporter hebt, lacht kurz auf: „Glaubst du, es gibt ein Industrieland, das uns einen Esel geben würde?“

Michael Knipp

Ihr Fachgeschäft für

Raumgestaltung  
**W. Mottscheller**

Offenbach-Bürgel · Langstraße 38 · Tel. 86 21 03



# Party

*wenn's um Geld geht-*

und was dazu gehört,  
wenn sie gelung'en sein soll:  
Nette Leute,  
beschwingte Stimmung,  
bunte Illumination,  
dekorierte Bude oder Keller  
und – ein Sparkassenbuch!



## Städtische Sparkasse

### Offenbach am Main

## **Die neue Hitzefrei-Verordnung**

### **zum Lachen?**

Die Oberstufe hat sich gewandelt.

Ein Lehrer, der in der Oberstufe unterrichtet, ist anders einzuschätzen, als wenn er in der Mittel- oder Unterstufe unterrichtet.

Dies scheint die Ansicht des jetzigen Kultusministers zu sein. Denn wie ist es sonst zu verstehen, daß es ab diesem Jahr kein Hitzefrei mehr für die Oberstufe geben soll?

Während man in all den vorangegangenen Jahren glaubte, daß Schüler und Lehrer allgemein an heißen Tagen weniger aufnahmefähig seien, so scheint dies nunmehr ein Irrglaube gewesen zu sein.

Heute, im Jahr 1974, sind die Schüler an heißen Tagen noch genauso frisch wie an anderen Tagen. Die Lehrer, die in den 5. und 6. Stunden und vielleicht noch länger unterrichten, haben an den Tagen, an denen sie in der Oberstufe unterrichten, munter und frisch zu sein, während sie an den Tagen, wo sie in der Unter- und Mittelstufe Unterricht erteilen, ein Recht darauf haben, das Schulgebäude um 11.30 Uhr zu verlassen, da sie dann wegen der Hitze müde und abgespannt sind.

Diese neue Verordnung ist ein wirklich guter Gag.

– Nur schade, daß weder Schüler noch Lehrer ihn verstehen.

### **zum Weinen?**

Andrea Faß

# **Ob Fahrrad oder Mofa im Hinterhof**

**finden Sie immer das Richtige!**

**Ihr Fachgeschäft mit der großen  
Auswahl:**

# *Mosebach*

**Waldstraße 8 gegenüber Schmüling**

## Perspektive 88 – Vision einer bundesdeutschen Wahl

29. 7. Am heutigen Tag beginnt offiziell der Wahlkampf. Fünf Parteien buhlen mit riesigem finanziellen Aufwand um die Gunst der Wähler. Die Parteien glauben, daß von dieser Wahl ihre Existenz abhängt und daher ist die Propagandaschlacht derart gigantisch, daß sie den Alltag zu erdrücken droht.
2. 8. In einer Fernsehansprache fordert der Bundespräsident von den Parteien einen harten und kompromißlosen Wahlkampf.
4. 8. Die Parteien scheinen das sehr ernst zu nehmen. Bestechungsversuche und Bombendrohungen sind an der Tagesordnung.
7. 8. Bei einer Wahlversammlung der SFU (Sozialistische Friedens-Union) explodiert eine Bombe und verletzt mehrere Mitglieder.
8. 8. Die PdkN (Partei der konservativ Nationalen) wird des Attentats beschuldigt und verboten.
9. 8. Überall finden Demonstrationen von PdkN-Mitgliedern statt.
12. 8. Im Laufe der Untersuchungen stellt sich heraus, daß es SFU-Mitglieder waren, die – aus taktischen Gründen – in ihrer eigenen Versammlung die Bombe explodieren ließen. Daraufhin wird auch die SFU verboten.
13. 8. In Hamburg kommt es zu Straßenschlachten zwischen den Mitgliedern der beiden verbotenen Parteien.

### **Hallo Leute!**

Ihr sucht schicke Hosen und Jeans?

Wir haben sie – ob rundgebügelt oder mit Bügelfalte – in aktuellen Modefarben.

Hier einige Angebote:

#### **Damen- und Herrenjeans**

Baumwolle, verwaschen **25,-**

**Herrenhose**, modischer Schnitt  
mit französischer Tasche **59,-**

**Damenhose**  
hochaktuelle Kostenform **79,-**

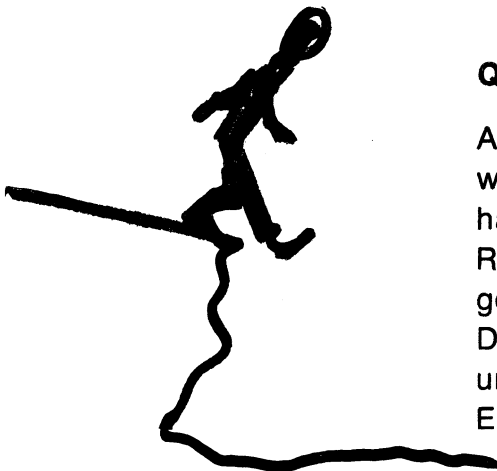
## **HOSENSTUDIO**

OFFENBACH · GELEITSSTRASSE

- 14. 8. In vielen Großstädten kommt die Arbeit niedergelegt.
- 16. 8. Die Wirtschaft steht vor einer Demonstrationen beschäftigt ist
- 18. 8. Der Notstand wird erklärt. Bei Schlacht zwischen Bürgern und den.
- 19. 8. Überall kommt es zu Aufständen weniger Stunden befindet sich
- 21. 8. In Bayern solidarisieren sich Staat aus. Die BRD stellt Bayernsatz von Militär.
- 22. 8. Das Ultimatum ist abgelaufen Bayern an.
- 25. 8. Nach blutigen Schlachten ist in die Bundesrepublik eingeg
- 26. 8. Bei Straßenkämpfen in West-Berlin werden versehentlich einige Volkspolizisten getötet. Die DDR nimmt dies zum Anlaß, in West-Berlin einzumarschieren.
- 27. 8. Durch das Eingreifen der NATO-Truppen weiten sich die Kämpfe auf die gesamte deutsch-deutsche Grenze aus.
- 29. 8. Berlin wird zurückerobert und bei Dresden treffen die vorstoßenden NATO-Truppen auf Einheiten des Warschauer Paktes.
  - 1. 9. NATO-Flugzeuge vernichten in Polen eine russische Armee. Die UdSSR erklärt daraufhin den USA den Krieg.
  - 2. 9. Sowjetische Truppen landen in Alaska, NATO-Truppen überschreiten die Grenze zur Sowjetunion.
  - 3. 9. Auf den Schirmen der Radarstationen sind eine Unmenge Echos zu erkennen.

Durch das Heulen der Sirenen hört man von irgendwoher die ruhige Stimme des Nachrichtensprechers: „... wurde folgender Beschluß gefaßt. Die Abgabe der Stimmzettel wird auf einen noch unbestimmten Termin verschoben.“

Michael Knipp



### **Quo vadis, PAUKE?**

Abitur und sonstige widrige Umwelteinflüsse haben zu einem Redakteureschwund geführt.

Deshalb kommt in Scharen und erfreut uns durch Eure Mitarbeit!

**HONDA**  
**HERCULES**  
**KREIDLER**  
**PEUGEOT**  
**VESPA-CIAO**  
**VELOSOLEX**

**FAHRRÄDER**  
**MOFAS – MOPEDS**  
**ROLLER und MOTORRÄDER**

**FAHRZEUGHAUS**

**Rosenberger**

**Offenbach/M.-Bürgel**  
Offenbacher Straße 27 - Tel. 86 26 06



**M<sup>o</sup>GREGOR<sup>®</sup>**

**Jeans-Anzüge**  
**modisch-aktuell**  
**DM 158.—**

*C. Hassert*

**FOTO-Kopp**

**605 Offenbach/M.-BÜRCEL**  
Falltorstraße 7 · Telefon 86 10 37

**FUNDGRUBE deko-shop**

**Offenbach/Main · Geleitsstr. 36**  
Telefon 81 35 69

ist zum Basteln, Schenken  
und Werken „in“

## **PAUKE-Interview mit dem Offenbacher Erfolgsautor der Perry-Rhodan-Serie Hans Volz (William Voltz)**

**Frage:** Herr Volz, wie kamen Sie überhaupt zu Perry Rhodan und wie lange schreiben Sie schon?

**Volz:** Ja, ich muß gestehen, ich war früher sogar ein großer Gegner dieser Art Literatur, und wenn es einen Weltraumfilm gab – der erste, der damals lief, war ENDSTATION MOND, das berühmte Erstlingswerk von Robert Heinlein – so habe ich den auch abgelehnt. Dann bekam ich in Frankfurt irgendwie Kontakt zu einem Literatur-Zirkel, der sich ausschließlich mit Science Fiction beschäftigte, damals natürlich – aus Mangel an deutschen Vorlagen – mit angelsächsischen Romanen.

Ich war damals noch ziemlich jung, 14, 15 oder 16 Jahre, und die Leute in ihrem Literaturzirkel haben immer Kurzgeschichten-Wettbewerbe veranstaltet und da habe ich mich auch mal daran beteiligt und habe erstaunlicherweise sehr gut abgeschnitten. Und dar war auch ein Vertreter einer Buchgemeinschaft für utopische Literatur, und er sagte zu mir: Willst Du nicht mal versuchen, einen Roman zu schreiben? Das habe ich auch getan, aber es fand sich kein Verleger dafür, weil er zu verrückt war. Da hat der Besitzer der Buchgemeinschaft ihn im eigenen Verlag herausgegeben und dann war er doch ganz erfolgreich. Da wurde ich dann vom Chefredakteur der Perry-Rhodan-Serie, die damals gerade gestartet wurde, angesprochen, ob ich nicht Lust hätte, bei PERRY RHODAN mitzuschreiben. Und das war eigentlich keine Frage. Wenn man sowas gefragt wird, überlegt man nicht lange, ist das jetzt Trivialliteratur, dann macht man mit.

Und da schrieb ich dann meinen ersten PERRY RHODAN. Der wurde dreimal abgelehnt, nach der vierten Fassung dann endlich angenommen, zum wahnsinnigen Honorar von DM 450,-, dafür habe ich ungefähr drei Monate gearbeitet.

**Frage:** Besteht eine der Aufgaben der RHODAN-SERIE darin, dem Leser Ideale zu geben?

**Volz:** Keine gestellte Aufgabe, vielleicht eine zwangsläufige. Ich bin sowieso der Ansicht, daß das Wort Ideal etwas zu anrühlich geworden ist. Ich bin der Meinung, Ideale sind an und für sich gar nicht so schlecht. Ich wünschte, ich hätte welche.

**Frage:** Worin liegt nun der wesentliche Unterschied zwischen den einzelnen RHODAN-Autoren, da sie ja alle auf ein vorher festgelegtes Exposé fixiert sind?

**Volz:** Wir haben das mal experimentell durchgeführt: vier Autoren bekamen das gleiche Exposé, und das waren wirklich vier grundverschiedene Romane. Nur die Grunddaten, die waren gleich. Aber das handlungsmäßige Gerippe und auch die Auffassungen, die waren völlig unterschiedlich. Das ist jetzt nur ein Beispiel: Der Autor Kneifel, der hat eine ungeheure epische Bandbreite. Wenn ich's mal so aus-

drücken darf, der geht an ein Thema mit großem Pathos heran, also, der macht aus einem Sonnenuntergang, also, das ist gewaltig, das ist schrecklich monströs.

Der Herr Scheer z. B., der betreibt in seinen Romanen den „Gigantismus“: Da treten nie zwei Soldaten oder zwei Männer auf, sondern immer 2000! Da kommt nie ein Raumschiff geflogen, sondern immer 10 000. Und wenn da irgendwo ein Gewitter ist, das ist kein normales Gewitter, sondern das ist dann ein das Universum umspannendes Donnerrollen.

Und ich habe mir halt von Anfang an angewöhnt, unheimlich sparsam zu sein, und zwar unheimlich sparsam in meiner Schreibweise, d. h., ich schreibe unheimlich knapp im Stil, und ich bin auch sehr zurückhaltend mit pathetischen Dingen und mit emotionellen Dingen. Ich bin der Ansicht, man muß dem Leser Gelegenheit geben, sich aus der Handlung selbst ein eigenes Bild zu machen. Und man muß dem Leser Gelegenheit geben, zu denken, richtig mitzuarbeiten. Wenn man dem Leser alles vorkaut und ihm überhaupt jeden Spaß nimmt und ihm nur noch blanke, nackte Unterhaltung liefert, die so still vor sich hinplätschert, dann ist der Sinn des Romanschreibens für mich praktisch verloren.

Sie können das Experiment gern machen und verschiedene RHO-DAN-Leser fragen. Die meisten unterscheiden die Autoren schon.

Frage: Ja, es ist nicht so, daß – von dem Gründer der PERRY-RHODAN-Serie angefangen – PERRY RHODAN etwas bestimmtes verkörpern soll, z. B. edel oder demokratisch oder ... ?

Volz: Nein.

Frage: Nein? Überhaupt nichts?

Volz: Das ist natürlich so: In Straubing sitzt ein sogenannter Cheflektor, das ist ein wahrer SF-Papst, der lektoriert die Romane, und der achtet darauf – wir haben mal 'nen Autor gehabt, da sind die Köpfe nur so gerollt, also eine sehr blutrünstige Zeit, das ist dann natürlich zurückgegangen und wurde gestrichen – also, der achtet zunächst nur auf die formale, grammatikalische Ordnung im Roman. Das ist bei einigen Autoren ab und zu noch nötig. Aber auch, daß keine übermäßige Brutalität oder daß keine Grausamkeiten oder keine pornographischen Stellen drin sind. Aber Richtlinien, wie nun der RHODAN zu behandeln ist, wie der herausgestellt werden soll, die gibt's überhaupt nicht.

Frage: Sind Sie nicht der Ansicht, daß der Leser beeinflusst wird?

Volz: Nein, in keiner Weise.

Frage: Er wird nur unterhalten?

Volz: Ja. Ich glaube: Selbst wenn er sich über einen gewissen Zeitraum hinweg intensiv mit dieser Sache beschäftigt, so wird er doch nicht beeinflusst. Setzen wir einmal voraus, es gäbe keine RHODAN-Serie, dann wäre irgend etwas anderes da, mit dem er sich beschäftigt.

Frage: Ja, aber glauben Sie nicht, daß die Leser doch zumindest in einer



Weise beeinflusst werden, daß sie sich mit RHODAN identifizieren und daß sie dann z. B. denken: Wie würde PR. jetzt handeln?

**Volz:** Ja, dieser Versuchung erliegt ja jeder Mensch. Das kann man an sich selbst beobachten, wenn man sich 'nen Film ansieht, wo 'ne Figur herausgestellt wird, von der man annimmt, die ist okay, die ist akzeptabel, dann hat man doch, zumindest unterschwellig, den Wunsch, dieser Figur ähnlich zu sein.

Ich glaube kaum, daß jemand hergeht und sagt: Ich möchte jetzt sein wie PERRY RHODAN! Aus dem einfachen Grund, weil diese Figur viel zu abstrakt ist und weil sie in einer Umwelt agiert, die der unseren kaum vergleichbar ist. Aus dem Grund glaube ich kaum, daß diese zweifellos stattfindende Identifikation so weit führt, daß es irgendwelche Nachwehen hätte.

**Frage:** Auch bei Leuten, die nicht politisch oder sonstwie weitergebildet sind? Die das einfach in sich reinlesen, ohne daß sie auch etwas anderes lesen, vielleicht noch die BILD-Zeitung?

Meinen Sie nicht, daß das für die dann zu einer Art Rauschgift wird und daß sie dann in die Gefahr kommen, daß sie ihr tägliches Einerlei, z. B. am Fließband stehen, daß sie dann daraus entfliehen und sich sagen: Ja PERRY RHODAN . . . ?

**Volz:** Da haben Sie schon recht. Ich habe die Erfahrung gemacht, daß die Leute unheimlich schwer aus ihrer Lethargie zu reißen sind. Weil das einzig Positive, was solche Leute in ihrem Leben haben, das ist die vermeintliche Ruhe, in der ihr Leben abläuft, und die sind in keiner Weise daran interessiert, mit irgendwas konfrontiert zu werden. Die wollen ja – die haben so ein Scheinglück dabei – die wollen ja die BILD-Zeitung lesen und am Fließband stehen.

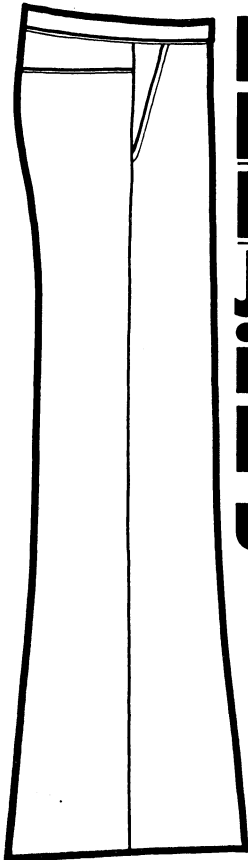
**Einwand:** Na, ob sie am Fließband stehen wollen, das ist eine andere Frage.

**Volz:** Es ist manchmal richtig unverschämt, was manche Intellektuelle von den geistig nicht so begünstigten Menschen verlangen. Die Leute bringen einfach die geistige Voraussetzung nicht mit, und wo würde es hinführen, wenn jedes Lieschen Müller herginge und sich mit hochgeistigen, soziologischen Problemen beschäftigte?

Da würde ja jeder anfangen, jedes Lieschen Müller der gesamten Welt, sein Elend zu erkennen. Und im gleichen Augenblick, wo ihm diese Erkenntnis käme, würde es auch dagegen angehen. Die nächste Konsequenz wäre eine allgemeine Anarchie auf der gesamten Welt. Man kann von einem durchschnittlich begabten Menschen nicht verlangen, sich mit diesem oder jenem Problem auseinanderzusetzen.

Warum gönnt man dem Lieschen Müller nicht seinen PERRY RHODAN? Genausogut wie man dem Professor Meier seinen Balzac oder alle möglichen Dinge gönnt?

**Frage:** Wie sollen nun aber Leute mit niedrigem Bildungsstand je aus ihrer Misere herauskommen und sie erkennen, wenn sie nur vom BILD-Zeitungs- und PERRY-RHODAN'S-Niveau lesen und träumen.



**HOSENTYP 5**  
**Die**  
**Lässigen.**  
**Jeans**  
**in allen**  
**Formen**  
**und Farben**

Im

**GO IN**

Die Boutique von Frel  
Offenbach, am Markt

in denen halt keine wirklichen Probleme auftauchen, jedenfalls keine, die schlimmer sind, als daß sie nicht schon im nächsten Heft gelöst werden könnten?

**Volz:** Glauben Sie mir, wenn dieses notwendige Ventil, das meinetwegen im Frauen-, Arzt- und RHODAN-Roman, in gewissen Fernsehsendungen und samstags im Bundesligaspiel seinen Ausdruck findet, nicht gegeben wäre, was würde passieren?

M. E. würde das verhängnisvolle Folgen haben, denn diese aufgestauten Aggressionen, diese Unfähigkeit, aus dieser Situation auszubrechen, die Flucht aus dem grauen Alltag zu ergreifen, das würde sich einen anderen Weg suchen. Der Ausweg wäre die Gewalt. Und Gewalt war noch nie die Lösung von Problemen, das lehrt die Geschichte.

**Frage:** Sind Sie jetzt allergisch, wenn ich Sie frage, was so ein normaler PERRY-RHODAN-Autor – das müssen jetzt nicht Sie sein – so ein Durchschnittsautor, was verdient der pro Roman?

**Volz:** Das kann ich Ihnen genau sagen: Es gibt da für einen RHODAN-Roman DM 1600,-.

**Frage:** Ganz gleich, wer den schreibt?

**Volz:** Ganz gleich.

**Frage:** Wie kann man RHODAN-Autor werden? Gibt es Möglichkeiten, in das Team aufgenommen zu werden?

**Volz:** Durch Protektion und Glück und durch ein bißchen Talent.

**Frage:** Sie sind praktisch dadurch, daß es damals angefangen hat, da hereingekommen?

**Volz:** Ja. –

**Frage:** Sie haben gesagt, das wechselt immer mit den Möglichkeiten?

**Volz:** Ja, es ist so. Der Verlag, der macht schon eine Analyse der Leserbriefe. Und es ist natürlich möglich, daß die Popularitätskurve mal sinkt und steigt. Aber, wenn es extrem wird, daß einer da monatelang am Schwanz nachzieht und der Leser schreibt: Ich möchte davon aber nichts mehr lesen, das ist ja schrecklich!! – dann fliegt er raus.

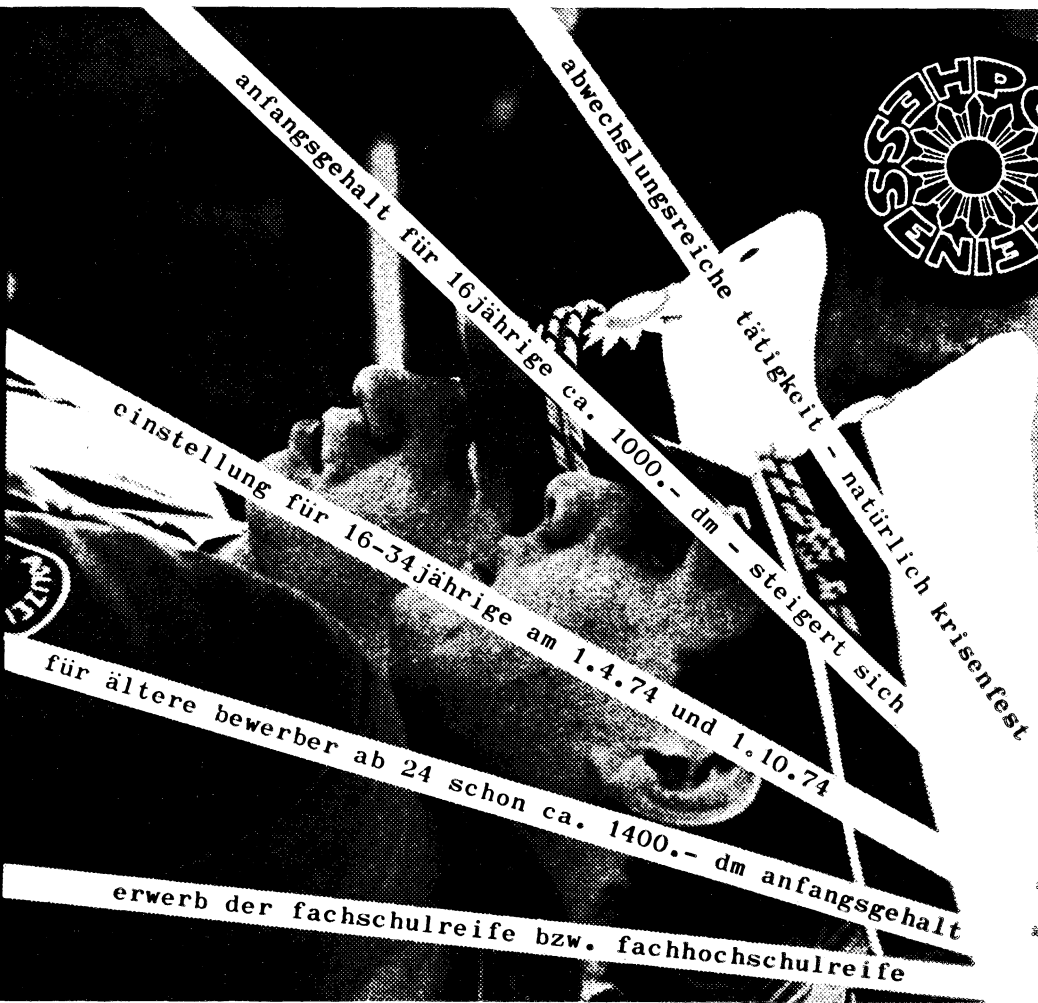
Das ist jetzt schon mittlerweile dreimal passiert. Und wenn ein neuer Autor kommt, dann wird in der TERRA-Serie oder in der ATLAN-Serie oder sonstwo erst mal probiert, getestet. Und wenn dann die Leser schreiben: Oh, da ist ein neuer Autor, das ist aber prima, das ist aber gut, mehr, mehr, mehr von dem, dann wird er auch mal in PERRY-RHODAN rangelassen.

Das ist eigentlich alles, was wir von Ihnen wissen wollten. Vielen Dank, daß Sie sich solche Mühe gemacht haben.

Verantwortlich für das Interview und den hier abgedruckten Auszug daraus sind  
Michael Götz / Michael Knipp

Es kann eventuell zur Erarbeitung der Arbeitseinheit „Trivialliteratur“ herangezogen werden.

das zeichen für ihren beruflichen erfolg



abwechslungsreiche tätigkeit - natürlich krisenfest

anfangsgehalt für 16-jährige ca. 1000.- dm

einstellung für 16-34-jährige am 1.4.74 und 1.10.74

für ältere bewerber ab 24 schon ca. 1400.- dm anfangsgehalt

erwerb der fachschulreife bzw. fachhochschulreife

exakte information durch

hessische polizeischule - werbe- und einstellungsstelle -  
62 wiesbaden-dotzheim, schönbergstraße 100, tel. 06121/4481

# ecke für komische schwarze rundungen und geordneten lärm

zusammengestellt von Michael Knipp, Michael Götz, Michael Meier

**Bewertung:**

**AKTUELLE PLATTEN**

- ★ ist das Geld nicht wert
- ★★ na ja
- ★★★ läßt sich hören
- ★★★★ gut
- ★★★★★ ein Ohrenschaus



## **CBS**

**Argent: Argent in Deep ★★★**

Die englische Gruppe Argent, bestehend aus Rod Argent (Keyboards, Vocals), Russ Ballard (Lead Guitar, Vocals), Jim Rodford (Baß) und Robert Henrit (Drums), spielt rhythmischen Blues-Rock, bei dem besonders Rod Argents Tasteninstrumente hervorstechen. Obwohl die Musik teilweise stark an einige bekannte Pop-Gruppen erinnert, hat man nicht das Gefühl, daß hier etwas Altes aufgewärmt wurde. Auf dieser LP ist auch der bisher größte Hit von Argent zu finden: „God gave Rock'n Roll to you.“

**Chi Coltrane: Let it ride ★★★★**

Außer drei schnellen Titeln in der altbewährten Chi-Coltrane-Manier sind überwiegend langsame Lieder auf dieser Scheibe zu finden. Diesen langsamen Titeln ist es zu verdanken, daß sich die Platte interessant und abwechslungsreich anhört. Bemerkenswert ist die Vielzahl bekannter Musiker, die bei dieser LP mitwirkten: Klaus Voorman, Jim Keltner, Paul Buckmaster, Merry Clayton usw. Eine Platte, die nicht nur alte Freunde dieser Musik begeistern, sondern bestimmt auch neue Anhänger gewinnen wird. Drei besonders gute Stücke auf dieser Scheibe: „Who ever told you“, „Set it ride“, „Feather my bed“.

**Birthcontrol: Rebirth ★★**

**Nach anfänglich sehr impulsiver und ursprünglicher Musik wird auch auf dieser LP wieder die Entwicklung der deutschen Gruppe Birthcontrol zum „Deep Purple-Verschnitt“ deutlich. Ständig stampfende, einfache Rockthemen lassen eine Interessenlosigkeit beim Hören aufkommen, in der einige wirklich gekonnte Passagen völlig untergehen.**

**Cat Stevens: Tea for the Tillerman ★★★★★**

**ARIOLA**

Äußerst melodische Musik, die von Cats Gitarrenspiel beherrscht wird und durch seine Stimme einen melancholisch-schwärmerischen Klang erhält. Auch sind es die auf der Rückseite des Covers abgedruckten Texte wert, durchgelesen zu werden, denn sie vertiefen das Verständnis von Cats Liedern nicht unbeträchtlich. Besonders starke Aufnahmen wie „Where do the children play“, „Sad Lisa“, „Miles from nowhere“, „On the road to find out“ wechseln sich geschickt mit Hits wie „Wild world“ oder „Father and son“ ab.

**Ulrich Roski: Concerto Grosso ★★★★★**

**TELDEC**

Amüsante Blödeleien des bekannten Berliner Liedermachers über und mit bekannten deutschen Komponisten. Außerdem erfährt man Erstaunliches über das Leben der Familie Schwowe, teils gesprochen, teils gesungen. Ein gelungenes Werk, das einen besonderen Reiz durch die sprachliche Perfektion des Interpreten erhält.

**Alice Cooper – Muscle of Love ★★★★★**

**WARNER BROTHERS**

WB 36 018 (BS 2748)

Auf dieser LP zeigt Alice Cooper ein völlig anderes Gesicht, als wir es von ihm gewohnt sind. Großzügige Arrangements und ein Background-Chor, den er übrigens mit prominenten Gästen bestückte, nämlich Liza Minelli und die Pointer Sisters, sind das Dominierende an Alice's neuer Musik.

Liebeslieder und harte Rock-Songs lösen einander ab, so daß nie Eintönigkeit aufkommt. Mir persönlich gefallen „Crazy little Child“ und „Hard headed Alice“ am besten.

**Udo Lindenberg und das Panik Orchester ★★★★★**

SLE 14 719-P

Daß auch deutsche Rock-Musik gut sein kann, wissen wir schon lange. Aber das, was Udo Lindenberg hier vorstellt, ist wirklich einmalig. Einfache Rock-Rhythmen, Dixieland-Sound und aufwendige Arrangements, auf dieser LP ist alles vertreten. Dazu gibt es dann als Krönung wirklich starke deutsche Texte, die in einer Art Slang gesungen werden.

Ich finde U. Lindenberg am besten, wenn er so richtig „rockig“ wird. (Jeremias, Ganz egal . . .). Um mit dem „Meister“ zu sprechen: „totaler knock-out!“

**Immer aktuell**

in Angebot und Preisen

**Foto-Eisele**

605 OFFENBACH/MAIN, Kaiserstraße 55, Ruf 8 23 26

## Das PAUKE-Portrait: Reinhard Mey



Reinhard Mey, ein gebürtiger Berliner, kam schon während seiner Jugendzeit sehr häufig mit der Musik in Verbindung. Später hatte er Kontakt mit Schobert & Black und Ulrich Roski, junge Musiker, die sehr viel mit ihm gemeinsam haben. Sie alle kommen aus Berlin, texten und komponieren ihre Lieder selbst und singen deutsch. Es gibt jedoch einen zeitlichen Unterschied zwischen diesen Künstlern: Reinhard Mey, der seine ersten Erfolge in Frankreich unter dem Namen Frédéric Mey als Chansonnier errang, bereitete das deutsche Publikum auf eine völlig neue Musikrichtung, deren Exponenten Schobert & Black, Insterburg & Co. und Ulrich Roski sind, vor. Obwohl er nun schon sieben LP's, darunter ein Doppel-Live-Album, veröffentlicht hat, ist keine Spur von Monotonie oder Einfallslosigkeit zu erkennen. Die breite Skala seiner Themen reicht vom volkstümlichen Humor bis zum tiefen Nachdenken über die ernstesten Probleme unserer Zeit. Dabei vergißt er nicht, trotz allem liebenswürdig und unterhaltend zu sein.

Die kritische Betrachtung seiner Zeit ist R. Meys Hauptanliegen, auch dann, wenn er die Themen lachend behandelt. „Vertreterbesuch“, „Diplomatenjagd“, „Die heiße Schlacht am Kalten Büffet“ und „Bevor ich mit den Wölfen heule“ sind die besten Beispiele dafür. Ebenso behandelt er auch dramatischen Stoff oder singt über Romantik und Liebe. Eines jedoch haben alle Themen gemeinsam: es sind kleine Episoden aus dem Alltag, die hier auf eine lustige und unterhaltsame Art musikalisch behandelt werden. Die Intension seines Schaffens zu erklären, sollte man ihm selbst überlassen: „Ich mache Lieder, weil es mir Spaß macht, Lieder zu machen und zu singen, weil es meine Art ist, etwas zu beschreiben, zu erzählen, für oder gegen etwas Stellung zu nehmen oder ganz einfach nur, manchen Mitmenschen eine Freude zu machen. Meine Lieder habe ich nach bestem ‚Wissen und Gewissen‘ gemacht und ich stehe zu jedem einzelnen davon.“

★

Alle bisher bei der **INTERCORD TON GMBH** erschienenen LP's von Reinhard Mey:

Ich wollt wie Orpheus singen · Aus meinem Tagebuch · Ich bin aus jenem Holze · Ankomme Freitag, den 13. · „Live“ (2 LP's) · Mein achtel Lorbeerblatt · Alles was ich habe.



Würden Sie  
am liebsten nach Paris fahren,  
um mal richtig  
chice Sachen zu kaufen?

Wir tun das.  
Einmal in der Woche  
suchen wir für Sie in Paris Mode aus.  
Damit Sie es nicht so weit haben:

**Look**

Exclusive Damen- und Herrenmode.  
Sie finden uns in wenigen Minuten.  
Offenbach-Center, Berliner Str. 78  
Westerland/Sylt, Strandstr. 17

  
**CONDITOREI *Niklaus***  
**Ihr Café am Rathaus**

*...über 100 Jahre*  
  
VEREINIGTE FAHRRADWERKE FRANKFURTERSTR. 44 & TEL. 513498

**HAINDL**  
**Erfrischungsgetränke**  
 605 Offenbach Telefon 83 44 01

1 Liter  
Genuß  
mit  
Wiederverschluß

So  
preiswert  
wie  
nie



ohne Kohlensäure





## Buch-Rezensionen des HORST ERDMANN VERLAGS

### 1. Der sprechende Pflug und andere indische Erzählungen

Dieses Buch aus der Reihe „Geistige Begegnung“ des Instituts für Auslandsbeziehungen enthält zeitgenössische Kurzgeschichten von bekannten indischen Autoren, wie Buddhadeva Bose, Rabindranath Tagore, Yasphal, Arvind Gokhale u. v. a. Es ist ein wertvoller Besitz für alle, die sich auf diese Weise mit dem Leben, der Lebenseinstellung, den politischen Gesichtspunkten, usw. Indiens bekannt machen möchten.

### 2. Altarabische Eseleien

Altarabische Eseleien ist der Sammelbegriff für humorvolle, geistreiche Geschichten und Sprüche aus der Zeit des 8. Jahrhunderts n. Chr. Altarabische Eseleien sind ein Genuß für alle Freunde des feinen, teils tiefsinnigen Humors

### 3. Die Rache der Schlangen von Fakir Baykurt

Dieser türkische Roman schildert in einer einfachen, bestechenden Art die Zustände in einem armen Dorf im Südwesten Anatoliens, namens Karatasch. Ich möchte dieses Buch jedem empfehlen, der sich für die Situation der heutigen Türkei, ihre großen Probleme und Gegensätze interessiert.

Die „Berufswahl 74“ des Lexika Verlags ist erschienen!

Empfehlenswert für alle, die über das Neueste auf dem Gebiet der Studienwahl Bescheid wissen wollen. rezensiert von Andrea Faß

A black and white advertisement for Coca-Cola. The background is black. In the center, the word "Coca-Cola" is written in its iconic white script font. Above it, the word "Trink" is written in a simple white sans-serif font. Below the script, the word "SCHUTZMARKE" is written in a smaller white sans-serif font. A white wavy line runs horizontally across the bottom of the script. To the right of the script, the words "das erfrischt richtig" are written in a bold, white sans-serif font, stacked vertically. At the bottom right, the text "COCA-COLA koffeinhaltig köstlich erfrischend" is written in a smaller white sans-serif font. On the far right edge, there is a vertical text "CC 70/4 E".

Trink  
**Coca-Cola**  
SCHUTZMARKE

das  
erfrischt  
richtig

COCA-COLA koffeinhaltig  
köstlich erfrischend

CC 70/4 E

**Peter Herdt & Söhne**

Telefon 8 67 91

**Offenbach am Main**

Im Eschig 10

## **Theatervorschau April 1974**

**Dienstag, 2. 4. DER WILDSCHÜTZ**

Komische Oper von Albert Lortzing. Eine Aufführung des Stadttheaters Würzburg.

**Mittwoch, 3. 4. Die Hebamme**

Schauspiel von Rolf Hochhut, aufgeführt von der Rémond-Bühne Frankfurt. In dieser Komödie greift Rolf Hochhut das Problem der Obdachlosen und der Barackensiedlungen auf, Folgeerscheinungen einer vielfach verkorksten Wohnungspolitik. Durch die Person der Oberschwester Sophie, eine Dipolm-Hebamme, kritisiert er SPD, CDU, FDP, die Kirchen, Stadtoberhäupter, Bundeswehr und Gesetzesgeber. Doch Hochhut übt nicht Kritik um ihrer selbst willen, sondern die Verhältnisse fordern sie heraus.

**Mittwoch, 17. 4. Jakobowsky und der Oberst**

Schauspiel von Franz Werfel mit Fritz Muliar.

**Donnerstag, 18. 4. Belgrader Bläserquintett**

mit Werken von Danzi, Rossini, Konjovič, Milhaud und Damasse.

**Samstag, 20. 4. Plötzlich und unerwartet**

Schauspiel von Francis Durbridge mit Nadja Tiller und Heinz Drache in den Hauptrollen.

**Dienstag, 23. 4. Ein idealer Gatte**

Schauspiel von Oscar Wilde

Es spielt die Rémond-Bühne mit Hans-Joachim Kulenkampff als Gastschauspieler.

**Mittwoch, 24. 4. Heinrich-Heine-Revue**

Unter dem Motto „Denk ich an Deutschland“ gastiert die Katakombe-Frankfurt auf der Offenbacher Studiobühne.

**Samstag, 27. 4. Der Troubadour**

Oper von Giuseppe Verdi. Eine Aufführung des Pfalztheaters Kaiserslautern.

**Montag, 29. 4. und Dienstag, 30. 4. Die bessere Hälfte**

Komödie von Alan Ayckbourn

mit Chariklia Baxevanos, Wolfgang Spier, u. a.

## **Ausstellungen im April**

Im Offenbacher Rathausfoyer ist noch bis zum Samstag, den 6. April die Ausstellung „Prozeßkunst“ des Studios 38, Tilburg zu sehen.

Im Kleinen Saal des Theaters an der Goethestraße ist von Samstag, 6. April bis Montag, 9. Mai die Ausstellung „Offenbacher Freizeitkünstler zeigen ihre neuesten Werke“ zu besuchen.

Öffnungszeiten für die Ausstellung im Kleinen Saal sind

freitags und samstags 15.00 – 18.00 Uhr

sonntags 10.00 – 13.00 Uhr

Für Gruppen nach Vereinbarung.



# **Fahrschule Erich Nungesser**

**Offenbach am Main · Schloßstraße 21 · Telefon 814889**

## **MUSIK RENZ**

Inh. Manfred Büttner

**Das Fachgeschäft  
für Musikfreunde**

**6050 Offenbach am Main**

Bieberer Straße 28    Telefon 88 29 26

**Lederbekleidung**  
**Fabriklager**  
**Frühjahrsmodelle**  
**eingetroffen**  
  
**Preiswert, Riesenauswahl**  
**Überzeugen Sie sich**  
  
**Ledermarkt Gomola**  
 Offb.-Bieber, Aschaffener Str. 30  
 Telefon 89 20 06  
 geöffnet von 9-18 Uhr, Sa. bis 13 Uhr

**Fernsehen**  
**Radio**  
**Elektrogeräte**  
**aller Art**



**Elektro-Installation**

BÜRGEL Seestraße 4 Tel. 86 39 54

**Redaktionssitzung**  
**jeden Donnerstag**  
**18.00 Uhr**  
**im**  
**Isenburger Schloß**



**Druckerei Birl KG**  
**605 Offenbach am Main**  
**Bernardstraße 98**  
**Telefon 883 885**



**Neue Kurse  
nach den  
Osterferien**

**TANZ  
SCHULE  
WEISS**

**in Offenbach am Main**

**Fordern Sie bitte Prospekt an**

Frankfurt/M., Gr. Bockenheimer Str. 43, Ruf 285607